Abstract zur Masterarbeit

**Kriminalitätsfurcht in der Kommune**

**dargestellt am Beispiel der Gemeinde Senden/ Westfalen.**

Eine empirische Fragebogenstudie

von Marc Lepach

Kriminalität und Sicherheit sind Themenbereiche, die durch ihre ständige mediale Präsenz eine hohe Aktualität besitzen und jeden Bürger innerhalb der unterschiedlichen Regionen und Lebensräume in Deutschland betreffen. Die Kommune bzw. Gemeinde stellt in diesem Zusammenhang die kleinste räumlich-administrative, also [politisch-geographische](http://de.wikipedia.org/wiki/Politische_Geographie) [Verwaltungseinheit](http://de.wikipedia.org/wiki/Verwaltungseinheit) dar (vgl. Nohlen/ Schultze 2010: 473). Auch auf kommunaler Ebene ist der Sicherheitsdiskurs bereits angekommen und aufgegriffen worden. Im Rahmen der kommunalen Sicherheitspolitik erfährt die Kommune als Ort der politischen Entscheidung und des unmittelbaren Umsetzungsbezuges bei der Erledigung von Sicherheitsaufgaben eine völlig neue Bedeutung. Infolge einer wahrgenommenen Überforderung der Polizei als alleiniger Akteur auf dem Feld der Inneren Sicherheit kommt es zu einer (Neu-)Etablierung kommunaler Sicherheitspolitik (vgl. Van den Brink/ Kaiser 2007: 8). Einflussfaktoren von kommunalpräventiven Maßnahmen sind dabei die vorhandene objektive Kriminalitätslage und ganz besonders die herrschende Kriminalitätsfurcht, beide beeinträchtigen das menschliche Grundbedürfnis nach Sicherheit und mindern somit die Lebensqualität des Einzelnen (vgl. Frevel 1998: 12).

Die vorliegende Masterarbeit setzt ihren Schwerpunkt bei der Untersuchung der Kriminalitätsfurcht im kommunalen Raum und betrachtet diese exemplarisch an der Gemeinde Senden. Die Arbeit, neun Kapitel umfassend, gliedert sich in einen theoretischen und einen empirischen Teil. In dem theoretischen Teil wird das Phänomen der Kriminalitätsfurcht definitorisch dargestellt und seine Bezugspunkte und verschiedenen Dimensionen erläutert. Aktuelle Erklärungsansätze und Beeinflussungsfaktoren ergänzen die Darstellung. Der empirische Teil beinhaltet die eigentliche Untersuchung. Es wurde ein quantitatives Forschungsdesign angewendet. Die Datenerhebung erfolgte mittels einer empirische Fragebogenstudie in Form einer Onlinebefragung. Die gewonnenen Daten wurden im Anschluss an die Befragung statistisch aufgearbeitet und ausgewertet. Die Resultate dieser Auswertung werden im Rahmen der Masterarbeit deskriptiv dargestellt und kritisch im Kontext der lokalen Sicherheitspolitik und der objektiven Kriminalitätszahlen, unter Berücksichtigung der aktuellen Erkenntnisse der Kriminalitätsfurchtforschung, diskutiert.